

01) Stadtschreiber-Stipendium in Odessa/Odesa 2021.
Bewerbungsschluss 15.01.2021

Presseinformation des Deutschen Kulturforums östliches Europa



Ausschreibung: Stadtschreiber-Stipendium in Odessa/Odesa 2021
Bewerbungsschluss: 15. Januar 2021

Das Deutsche Kulturforum östliches Europa schreibt in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft »Odessaer geisteswissenschaftliche Tradition« ein von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien dotiertes Stipendium

einer Stadtschreiberin/eines Stadtschreibers

in Odessa/Odesa (Ukraine) aus. Das Stipendium beträgt 1.200,- Euro monatlich sowie Wohnung und Reisemittel für den Zeitraum von bis zu fünf Monaten (voraussichtlich vom 15. Mai bis 15. Oktober 2021).

Deutschsprachige oder deutsch schreibende Autorinnen und Autoren, die bereits schriftstellerische oder publizistische Veröffentlichungen vorweisen können, sind eingeladen, sich um das Stipendium zu bewerben. Insbesondere werden solche Autorinnen und Autoren angesprochen, die sich in kreativer Weise mit dem multiethnischen historischen Kulturerbe der Stadt, der Region und des Landes auseinandersetzen, und den vielfältigen, u.a. auch deutschen Spuren dieses Erbes nachgehen wollen.



Seite 2 zum AGOMWBW-Rundbrief Nr. 782 vom 14.01.2021

Das Stadtschreiber-Stipendium des Deutschen Kulturforums östliches Europa hat als Ziel, das gemeinsame kulturelle Erbe der Deutschen und ihrer Nachbarn in Regionen Mittel- und Osteuropas, in denen Deutsche gelebt haben oder heute noch leben, in der breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen sowie kulturelles Engagement für gegenseitiges Verständnis und grenzübergreifenden Dialog zu fördern.

Die Stadtschreiberin/der Stadtschreiber nimmt am kulturellen Leben Odessas teil und greift die aktuell diskutierten Themen der gemeinsamen Kultur und Geschichte in der Stadt auf, um sie auf hohem Niveau zu reflektieren und breiten Kreisen anschaulich zu vermitteln. Die literarischen und/oder medialen Annäherungen an die Stadt Odessa sollen laufend durch einen Internet-Blog dokumentiert werden, der in deutscher Sprache sowie mit ukrainischer Übersetzung geführt wird. Die Form der abschließenden Dokumentation der literarischen Erträge des Stipendiums legen die Stadtschreiberin/der Stadtschreiber und die vergebenden Organisationen gemeinsam fest.

Über die Vergabe des Stipendiums entscheidet eine fünfköpfige Jury. Interessenten senden bis zum **15. Januar 2021** (Datum der Absendung bzw. des Poststempels) ihre Bewerbungsunterlagen in elektronischer Form an harer@kulturforum.info oder in Papierform an das Kulturforum. Das Bewerbungsformular finden Sie auf unserer [Internetseite](#). Ihre Bewerbung sollte ein Projektkonzept für Ihre schriftstellerische/journalistische Arbeit als Stadtschreiber/Stadtschreiberin in Odessa enthalten, sowie einen tabellarischen Lebenslauf mit Ihrer Publikationsliste (Bücher oder Medienbeiträge). Nur vollständige Bewerbungsunterlagen können berücksichtigt werden.

Die planmäßige Umsetzung des Stipendiums steht unter dem Vorbehalt etwaiger einschränkender Maßnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie, etwa hinsichtlich des Zeitpunkts oder der Dauer.

Bildnachweis: Der Bahnhof in Odessa | Foto: © Deutsches Kulturforum östliches Europa 2015, Klaus Harer

Ansprechpartner:

Deutsches Kulturforum östliches Europa
Dr. Klaus Harer
Berliner Straße 135 | Haus K1
D-14467 Potsdam
T. + 49 (0) 331 20098-11
F. + 49 (0) 331 20098-44
E-Mail: harer@kulturforum.info

Deutsches Kulturforum östliches Europa
Berliner Straße 135 | Haus K1
14467 Potsdam

Tel. +49 (0)331 20098-0
Fax +49 (0)331 20098-50
presse@kulturforum.info
www.kulturforum.info
www.facebook.com/dkfoe

Wir haben diese E-Mail vor dem Versenden auf Virenfreiheit geprüft.
Eine Haftung für Virenfreiheit schließen wir aus.



Diese Themen wurde auf unsere Leitseiten gesetzt:

- A)** Hat das Regionalmuseum in Krockow/Krokowa in der Nordkaschubei mit der Außenstelle des Westpreußischen Landesmuseums eine Zukunft?
Von Dr. Jürgen Martens
- B)** Ist das Regionalmuseum in Krockow/Krokowa - Außenstelle des Westpreußischen Landesmuseums – am Ende?
Von Dr. Jürgen Martens

http://www.westpreussen-berlin.de/AWR-Leitseiten/20200810_Leitseiten_Krockow_Regionalmuseum.pdf

